

Raubwild:**Fuchs:****Lebensraum:**

Feld Waldreviere

zieht sich gerne in Baue zurück die er aber nicht selber baut (Mitbewohner in Dachsbauen)

Nahrung:

- Mäuse, Aas, Fallwild Wildkaninchen, Junghasen, Rehkitze, Vogelgelege und Jungvögel, Insekten, Obst, Beeren,

Sinne:

Hohe Sinnesschärfe und Reaktionsgeschwindigkeit!

- Hauptsinne:
 - o Geruch sehr gut
 - o Gehör sehr gut
 - o Gesicht: guter Bewegungsseher

Lebensweise:

Einzelgänger, außer in der Ranzzeit ist sie mit einem oder mehreren Rüden zusammen.

Haarwechsel:

Sommer: kurz und stumpf

Winter: langhaarig, glänzend und kann in der Färbung variieren

Gebiss:

Raubtiergebiss!

Zahnformel:

3	1	4	2
3	1	4	3

x2 = 42 Zähne

Fortpflanzung:

Ranzzeit	Wölfezeit (4-8 Welpen)	Sägezeit
Januar	52 Wochen Tragzeit	März 2 Wochen
Februar		Mai

Rüden beteiligen sich mehr oder weniger stark an der Aufzucht der Welpen, in den meisten Fällen helfen sie Beute herbeizutragen

Losung:

spitz auslaufende Wurstm meist mit Nahrungsresten (Haaren, Federn)

wird gerne überhöht abgesetzt da sie wie der Urin als Markierung dient.

Dachs:**Lebensraum:**

in Dachsbauen

Lebensweise:

nachtaktiv

hält Winterruhe, kommt jedoch an manchen Tagen aus dem Bau

lebt in Familiensippe mit mehreren weibl. und männl. Tieren, aber nur eine Dächsin der Sippe hat Junge

Sinne:

- äugt sehr schlecht
- wittert sehr gut
- vernimmt sehr gut

Lautäußerungen:

murren, schnaufen, fauchen , keckern, brummen, Ranzschreie

Zahnformel:

3	1	4	1
3	1	4	2

x2 = 38 Zähne

Nahrung: Allesfresser:

Kleintiere in und auf dem Boden (Insekten, Larven, Schnecken, Käfer,...)

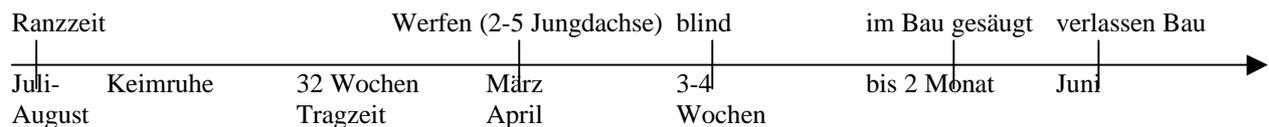
Gelege von Bodenbrütern

Wurzeln, Früchte

Losung:

meist mit Nahrungsresten

an einem Platz in der Nähe des Baus

Fortpflanzung:

Durch ungewöhnlich lange Aufzuchtzeit oft nur alle 2 Jahre Junge

Baumarder**Lebensraum/Lebensweise**

Große zusammenhängende Waldgebiete.

Territorialverhalten, wobei sich Reviere von weibl. und männl. Marder überschneiden können.

guter Kletterer

Nachtaktiv

Nahrung:

kleine Säugetiere und Vögel am Boden und in den Bäumen

Zahnformel:

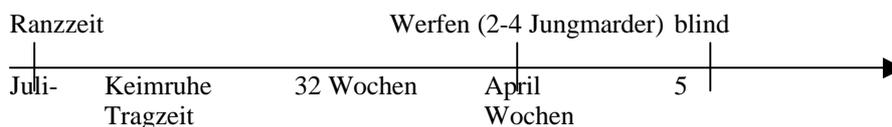
3	1	4	1
3	1	4	2

x2 = 38 Zähne

Losung:

wurstartig, im Herbst oft mit Resten von Beeren durchsetzt.

Riecht angenehm nach Moschus

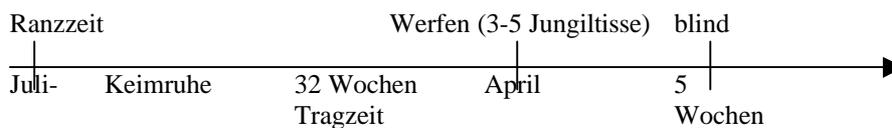
Fortpflanzung:**Steinmarder:**

lebt oft in der Nähe menschlicher Siedlungen → Kulturfolger

Nachtaktiv

Nahrung:

Mäuse, Ratten, Wildkaninchen, bodenbrütende Vögel und deren Gelege, süßes Obst

Fortpflanzung:**Losung:**

wurstartig, endet mit einer gedrehten Spitze

wie beim Baumarder oft mit Beerenresten durchsetzt, aber: unangenehmer Geruch

Unterscheidung:

	Baumarder	Steinmarder	Iltis
Größe mit Rute	75-80 cm	65-70 cm	etwas kleiner als Marder
Färbung	dunkelbraun	dunkelbraun	Bauch dunkel, rücken hell gefärbt „verkehrt herum gefärbt“
Kehlfleck	gelblich, „kürzer“	hell, fast weiß, bis auf Vorderläufe gegabelt	kein Kehlfleck
Spur:	Ballen zeichnen sich durch	Ballen zeichnen sich direkt	Dreisprung,

	Haare dazwischen kaum ab	ab	
--	--------------------------	----	--

Iltis:

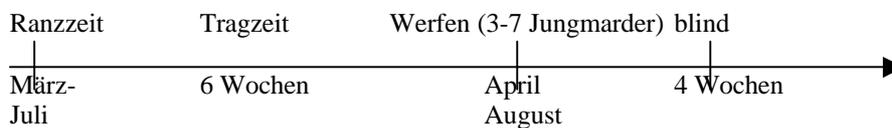
Frettchen: domestizierter Iltis

- geschickter Schwimmer, klettert selten
- Lähmt durch Biss Beutetier und speichert diese in seiner „Vorratskammer“
- lebt in der Nähe des Wasser
- gehört den Stinkmardern an → intensiver Geruch durch Secret aus Analdrüsen

Nahrung: Wasserratten, Wühlmäuse, Bisame, Frösche, Lurche, Fische**Losung:** ähnlich der des Marders nur etwas kleiner, oft mit Fischschuppen durchsetzt**Zahnformel:**

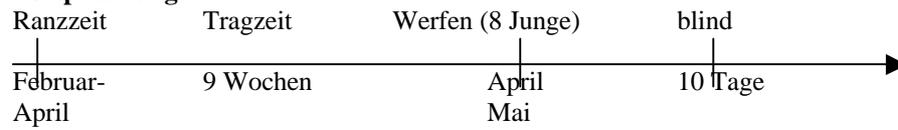
3	1	3	1
3	1	3	2

x2 = 34 Zähne

Fortpflanzung:**Hermelin/Mauswiesel**

	Hermelin	Mauswiesel								
Sommerfell	Oberseite braun, Unterseite Gelblich	ganzjährig braun								
Winterfell	rein Weiß									
Quaste	schwarz	keine verfärbte Spitze								
Größe	10 cm	5 cm								
		kleiner								
Lebensraum	Hecken, Steinhäufen, Feldgehölze, Gräben, Durchlässe									
Nahrung	Mäuse (Mauswiesel), Kleinvögel, Insekten, Rebhuhn/Junghase(Hermelin)									
Aktiv:	tagaktiv									
Fortpflanzung:										
Zahnformel:	<table border="1"> <tr> <td>3</td> <td>1</td> <td>3</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>1</td> <td>3</td> <td>2</td> </tr> </table> x2 = 34 Zähne		3	1	3	1	3	1	3	2
3	1	3	1							
3	1	3	2							

Fischotter/Luchs siehe Buch

Fortpflanzung:**Zahnformel:**

3	1	4	2
3	1	4	3

x2 = 42 Zähne